

Der Evaluationsprozess

Produktzertifizierung nach dem PM-Verfahren



Herausgeber

prüfmagazin.de

Ditmarstr. 42
60487 Frankfurt Main

info@pruefmagazin.de

www.pruefmagazin.de

Telefon: +49 69 9999 8779

Version 5 | Stand: Oktober 2025



fyncom GmbH

im Auftrag von prüfmagazin.de

Inhalt

Vorwort.....	2
1. Einführung	3
Überblick	3
Ziel und Zweck des PM-Verfahrens	3
Evaluationsprozess nach dem PM-Verfahren	3
2. Bewertungsbereiche und Prüfparameter	4
Definition der Bewertungsbereiche	4
Definition der Prüfparameter	4
Übersicht: Bewertungsbereiche & Prüfparameter	5
3. Evaluationsprozess	6
a) Produktspezifische Eigenschaften	7
Prüfparameter: Qualität und Verarbeitung	7
Prüfparameter: Größe und Gewicht	8
Prüfparameter: Design	9
Prüfparameter: Funktionalität	11
Prüfparameter: Handhabung & Eignung	12
Prüfparameter: Sicherheit	13
Prüfparameter: Werbeversprechen	15
Prüfparameter: Verbrauchermeinung	16
Prüfparameter: Verpackung und Kennzeichnung	18
Prüfparameter: Preis-Leistung	19
4. Bewertung und Gewichtung	21
Punkteverteilung und Notenskala	21
Gewichtung der Prüfparameter	21
Berechnung der Gesamtnote	22
5. Dokumentation und Zertifizierung	24
Offenlegung der Testkriterien und -ergebnisse	24
Zertifizierung mit Prüfsiegel und Gesamtnote	24
6. Qualitätssicherung	25
Überprüfung und Anpassung des PM-Verfahrens	25
Schulung und Weiterbildung der Produkttester	25
7. Schlussbetrachtung	26

Vorwort

In der heutigen Marktplatz-Ökonomie hat die Evaluation von Produkten und Dienstleistungen eine Schlüsselrolle eingenommen. Mit dem rasanten Wachstum des Onlinehandels und der nahezu grenzenlosen Auswahl stehen Verbraucher vor der Herausforderung, Kaufentscheidungen nicht nur schnell, sondern vor allem fundiert zu treffen. Objektive Produktbewertungen sind dabei unverzichtbar: Sie schaffen Transparenz, ermöglichen den Vergleich und geben Sicherheit in einer zunehmend unübersichtlichen Angebotswelt.

Für Konsumenten sind Evaluationen mehr als bloße Orientierung – sie sind ein Instrument der Aufklärung. Sie helfen, Werbeversprechen kritisch zu hinterfragen und die tatsächliche Leistungsfähigkeit eines Produkts oder einer Dienstleistung zu erkennen. So tragen sie wesentlich zur Zufriedenheit bei und stellen sicher, dass Erwartungen und Realität in Einklang stehen. Fundierte Bewertungen ermöglichen es, Entscheidungen mit Vertrauen zu treffen – und verwandeln den Kaufakt in ein bewusstes, positives Erlebnis.

Auch für Unternehmen sind strukturierte Produktbewertungen von unschätzbarem Wert. Sie bieten nicht nur Feedback, sondern einen klaren Maßstab zur kontinuierlichen Verbesserung. In einem Markt, in dem Differenzierung über Vertrauen und Qualität geschieht, sind positive Bewertungen ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Sie stärken Markenidentität, fördern Loyalität und signalisieren Verlässlichkeit. Darüber hinaus eröffnet die normkonforme Evaluation Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte an klaren Standards zu messen – und damit Qualität nicht nur zu versprechen, sondern nachweislich zu garantieren.

Um diesen Anspruch zu erfüllen, hat das Zentrum für qualifizierte Kaufentscheidungen das PM-Testverfahren entwickelt. Es folgt einem präzise definierten Ablauf: von der Auswahl relevanter Prüfkriterien über die sorgfältige Testvorbereitung und -durchführung bis hin zur Dokumentation und abschließenden Bewertung. Dieser strukturierte Prozess gewährleistet Nachvollziehbarkeit, Genauigkeit und Transparenz – die Grundpfeiler einer glaubwürdigen Evaluation.

Die Handreichungen und Prüfberichte des PM-Verfahrens liefern dabei nicht nur Ergebnisse, sondern klare, belastbare Metriken. Sie schaffen Vertrauen bei Verbrauchern und bieten Unternehmen eine Grundlage zur strategischen Weiterentwicklung. Die konsequente Prozessüberwachung und die Einhaltung der Bewertungsnorm sichern dabei die Objektivität und Vergleichbarkeit aller Resultate.

So etabliert das PM-Verfahren einen Standard, der gleichermaßen den Bedürfnissen von Konsumenten und Anbietern gerecht wird. In einer dynamischen Handelswelt bildet es eine stabile, verlässliche Basis für Kaufentscheidungen – und setzt Maßstäbe für Qualität, Transparenz und Vertrauen im E-Commerce.

1. Einführung

Überblick

Der Evaluationsprozess bei Prüfmagazin folgt einer klar strukturierten Methodik, die auf dem von uns entwickelten PM-Testverfahren basiert. Dieses Verfahren gewährleistet eine transparente und nachvollziehbare Bewertung von Produkten und Dienstleistungen. Unsere Methodik umfasst die Definition präziser Prüfkriterien und Bewertungsbereiche, sorgfältige Testvorbereitungen, standardisierte Testdurchführungen, detaillierte Bewertungen und Gewichtungen sowie eine umfassende Dokumentation und Qualitätssicherung. Diese strukturierte Herangehensweise bietet klare Vorteile:

- **Objektivität:** Gewährleistet durch standardisierte Verfahren und die Unabhängigkeit der Prüfenden.
- **Transparenz:** Lückenlose Dokumentation und Offenlegung aller Bewertungsgrundlagen und Ergebnisse.
- **Vergleichbarkeit:** Einheitliche Bewertungsmaßstäbe für eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen.
- **Verlässlichkeit:** Regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung des PM-Verfahrens sowie kontinuierliche Qualifizierung unserer Tester.

Ziel und Zweck des PM-Verfahrens

Das PM-Testverfahren wurde entwickelt, um einen standardisierten, transparenten und objektiven Rahmen für die Evaluation von Produkten und Dienstleistungen zu schaffen. Es dient als methodische Grundlage für die Beurteilung von Qualität, Funktionalität und Gesamtwert auf Basis klar definierter Kriterien und strukturierter Analysemethoden. Ziel ist es, durch nachvollziehbare Prozesse und transparente Bewertungen das Vertrauen der Verbraucher zu stärken und Unternehmen fundierte Rückmeldungen zur Optimierung ihrer Angebote zu geben.

Evaluationsprozess nach dem PM-Verfahren

Der Evaluationsprozess gliedert sich in mehrere aufeinander abgestimmte Schritte, die eine präzise und umfassende Bewertung sicherstellen. Die Prüfung der einzelnen Parameter berücksichtigt dabei folgende Aspekte:

- **Relevanz:** Jeder Prüfparameter wird hinsichtlich seiner Bedeutung und seines Einflusses auf das Gesamtergebnis definiert. Dadurch wird gewährleistet, dass alle wesentlichen Aspekte eines Produkts oder einer Dienstleistung einbezogen sind.
- **Prüfschwerpunkt:** Für jeden Parameter wird der Bewertungsschwerpunkt klar festgelegt. So wird bestimmt, welche Eigenschaften oder Merkmale des Produkts besonders im Fokus stehen.
- **Prüfmethoden und Kriterien:** Die angewandten Methoden und Kriterien werden detailliert beschrieben. Sie umfassen qualitative wie quantitative Verfahren und gewährleisten eine ausgewogene, ganzheitliche Analyse.
- **Bewertungsmaßstab:** Für jeden Parameter gilt ein klar definierter Maßstab. Dies garantiert eine objektive, konsistente und nachvollziehbare Bewertung.

2. Bewertungsbereiche und Prüfparameter

Die Verwendung klar definierter Bewertungsbereiche ist ein zentrales Element des Evaluationsprozesses bei Prüfmagazin. Sie ermöglichen eine systematische und nachvollziehbare Beurteilung von Produkten und Dienstleistungen. Durch die Unterteilung in spezifische Bereiche lassen sich unterschiedliche Aspekte gezielt analysieren und bewerten. So entsteht ein umfassendes Gesamtbild, das sicherstellt, dass alle relevanten Merkmale berücksichtigt werden. Der besondere Vorteil liegt in der klaren Strukturierung und der Transparenz des Bewertungsprozesses – beides Voraussetzungen für objektive und vertrauenswürdige Ergebnisse, die sowohl Verbrauchern als auch Herstellern Orientierung geben.

Definition der Bewertungsbereiche

Bewertungsbereiche sind die übergeordneten Kategorien, in denen Produkte und Dienstleistungen geprüft und bewertet werden. Sie wurden so ausgewählt, dass sie sämtliche relevanten Dimensionen von Qualität und Leistung abdecken. Im PM-Verfahren werden drei Hauptbewertungsbereiche unterschieden:

- **Produktspezifische Eigenschaften:** Fokussiert auf physische und gestalterische Merkmale, wie Qualität, Verarbeitung, Größe, Gewicht und Design.
- **Nutzung und Sicherheit:** Bewertet die Funktionalität und Sicherheit im praktischen Gebrauch, einschließlich Benutzerfreundlichkeit, Eignung und Schutzfunktionen.
- **Meinung und Services:** Erfasst die Wahrnehmung und begleitenden Dienstleistungen rund um das Produkt, etwa Werbeversprechen, Kundenfeedback, Verpackung sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Definition der Prüfparameter

Innerhalb jedes Bewertungsbereichs werden spezifische Prüfparameter definiert, die eine detaillierte Analyse ermöglichen. Diese Parameter sind sorgfältig ausgewählt, um alle wesentlichen Eigenschaften und Leistungen eines Produkts objektiv zu erfassen.

1. Produktspezifische Eigenschaften

- *Qualität & Verarbeitung:* Analyse der Materialgüte und der handwerklichen Ausführung.
- *Design:* Bewertung der ästhetischen Wirkung und des optischen Erscheinungsbildes.
- *Größe & Gewicht:* Messung und Beurteilung physischer Abmessungen und Gewichtsangaben.

2. Nutzung und Sicherheit

- *Funktionalität:* Untersuchung der Leistungsfähigkeit und Funktionsweise.
- *Handhabung & Eignung:* Bewertung der Benutzerfreundlichkeit, Bedienbarkeit und Zweckmäßigkeit im vorgesehenen Einsatz.

- *Sicherheit*: Überprüfung von Schutzmerkmalen und potenziellen Risikofaktoren.

3. Meinung und Services

- *Werbeversprechen*: Abgleich zwischen beworbenen Eigenschaften und tatsächlicher Leistung.
- *Verbrauchermeinung*: Auswertung von Nutzerfeedback, Rezensionen und Bewertungen.
- *Verpackung & Kennzeichnung*: Analyse der Verpackungsgestaltung und der Informationsklarheit.
- *Preis-Leistung*: Einschätzung des Preis-Leistungs-Verhältnisses im Wettbewerbsvergleich.

Übersicht: Bewertungsbereiche & Prüfparameter

Die nachfolgende strukturierte Darstellung der Bewertungsbereiche und Prüfparameter stellt sicher, dass sämtliche relevanten Aspekte eines Produkts erfasst und methodisch bewertet werden. Dies schafft Transparenz, fördert die Nachvollziehbarkeit und gewährleistet eine fundierte, objektive Bewertung.

Bewertungsbereich	Prüfparameter	Kurzbeschreibung
Produktspezifische Eigenschaften	Qualität & Verarbeitung	Bewertung der Materialqualität und der handwerklichen Ausführung
	Größe & Gewicht	Messung und Bewertung der physischen Abmessungen und des Gewichts
	Design	Analyse der ästhetischen Merkmale und des optischen Erscheinungsbilds
Nutzung und Sicherheit	Funktionalität	Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Funktionsweise
	Handhabung & Eignung	Bewertung der Benutzerfreundlichkeit, Bedienbarkeit und der Eignung des Produkts für die vorgesehenen Anwendungen.
	Sicherheit	Untersuchung der Sicherheitsmerkmale und des Risikopotenzials
Meinung und Services	Werbeversprechen	Überprüfung der Erfüllung der beworbenen Eigenschaften
	Verbrauchermeinung	Auswertung von Nutzerfeedback und Bewertungen
	Verpackung & Kennzeichnung	Beurteilung der Verpackungsgestaltung und der Informationskennzeichnung
	Preis-Leistung	Bewertung des Preis-Leistungs-Verhältnisses im Vergleich zur Konkurrenz

3. Evaluationsprozess

Nachfolgend wird der Evaluationsprozess beschrieben, der nach dem PM-Verfahren durchgeführt wird. Er gliedert sich in drei Hauptbewertungsbereiche:

- a. **Produktspezifische Eigenschaften**
- b. **Nutzung und Sicherheit**
- c. **Meinung und Service**

Für jeden dieser Bereiche werden folgende Elemente definiert:

1. Relevanz

Hier wird die Bedeutung des jeweiligen Bewertungsbereichs und seiner Prüfparameter für die Gesamtbewertung erläutert. Dargestellt wird, warum bestimmte Merkmale und Eigenschaften für Verbraucher entscheidend sind und welchen Einfluss sie auf die Gesamtqualität eines Produkts haben.

2. Prüfschwerpunkt

In diesem Abschnitt wird festgelegt, welche spezifischen Eigenschaften oder Merkmale des Produkts im jeweiligen Bewertungsbereich untersucht werden. Es wird verdeutlicht, welche Aspekte besonders im Fokus stehen müssen, um eine umfassende und faire Bewertung sicherzustellen.

3. Prüfmethoden und Kriterien

Hier werden die Methoden und Kriterien beschrieben, die zur Bewertung der einzelnen Prüfparameter angewandt werden. Dazu gehören sowohl qualitative als auch quantitative Verfahren sowie die zugrunde liegenden Standards. Ziel ist es, die Objektivität, Nachvollziehbarkeit und Zuverlässigkeit der Ergebnisse sicherzustellen.

4. Bewertungsmaßstab

Für jeden Bewertungsbereich wird ein klarer Bewertungsmaßstab definiert. Dieser Abschnitt beschreibt die Anforderungen, die ein Produkt erfüllen muss, um eine bestimmte Punktzahl – bis hin zum Maximalwert – zu erreichen. Der Bewertungsmaßstab gewährleistet, dass die Beurteilung konsistent, objektiv und für alle Beteiligten transparent ist.

5. Punkteverteilung

Die Punkteverteilung legt fest, wie die Bewertungspunkte innerhalb der einzelnen Prüfparameter vergeben werden. Beschrieben wird die Skala, nach der ein Produkt abhängig von seiner Leistungsfähigkeit in den verschiedenen Kriterien eingestuft wird. Dabei wird detailliert aufgezeigt, welche Qualitätsstufen zu welcher Punktzahl führen und welche Voraussetzungen jeweils erfüllt sein müssen. Die Punkteverteilung macht die Gesamtbewertung nachvollziehbar und zeigt klar auf, wo die Stärken und Schwächen eines Produkts liegen.

a) Produktspezifische Eigenschaften

Die produktspezifischen Eigenschaften umfassen die physischen und gestalterischen Merkmale eines Produkts. Diese Kategorie ist entscheidend, um die Materialqualität, die Verarbeitung und das Design zu bewerten. Die Bewertungsparameter in diesem Bereich ermöglichen es, die grundlegenden Attribute eines Produkts zu beurteilen, die maßgeblich zur Wahrnehmung und Nutzung beitragen.

Prüfparameter: Qualität und Verarbeitung

1. Relevanz

Die Qualität und Verarbeitung eines Produkts bestimmen maßgeblich dessen Wertigkeit und Lebensdauer. Hochwertige Materialien und präzise Fertigung führen zu längerer Haltbarkeit, geringerer Anfälligkeit für Defekte und einer besseren Nutzererfahrung. Ein solides verarbeitetes Produkt schafft Vertrauen und erfüllt die Erwartungen an Funktionalität und Zuverlässigkeit.

2. Prüfschwerpunkt

Geprüft werden Materialqualität und handwerkliche Ausführung. Dazu zählt die Analyse der eingesetzten Werkstoffe, ihrer Robustheit und Eignung, ebenso wie die Präzision bei Nähten, Verbindungen und Oberflächen. Das Augenmerk liegt darauf, ob das Produkt den alltäglichen Belastungen standhält und seine Funktion langfristig bewahrt.

3. Prüfmethoden und Kriterien

Die Bewertungsmethodik umfasst folgende Einzelparameter:

- **Materialqualität:** Analyse der Robustheit, Beständigkeit und Eignung der verwendeten Materialien für den vorgesehenen Einsatzzweck.
- **Verarbeitung:** Detaillierte Prüfung der handwerklichen Ausführung – von Nähten und Klebeverbindungen bis zu Oberflächenfinish und Spaltmaßen.
- **Haltbarkeit:** Belastungstests und simulierte Nutzungsszenarien zur Überprüfung der langfristigen Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung, Materialermüdung oder äußere Einflüsse.
- **Präzision:** Kontrolle von Symmetrie, Passgenauigkeit und Fertigungstoleranzen, etwa bei mechanischen Bauteilen oder modularen Konstruktionen.

4. Bewertungsmaßstab

Ein Produkt erhält die volle Punktzahl, wenn es in allen vier Einzelparametern ein konsistentes Bild höchster Qualität zeigt: hochwertige Materialien, präzise handwerkliche Verarbeitung, nachweisliche Haltbarkeit und eine fehlerfreie Fertigung. Abweichungen in nur einem dieser Aspekte mindern das Ergebnis spürbar, da die Gesamtwahrnehmung von Qualität stets durch die schwächste Komponente bestimmt wird.

5. Punkteverteilung

- **volle Punkte:** Das Produkt überzeugt in allen Kriterien – es verwendet erstklassige Materialien, ist makellos verarbeitet, zeigt eine hohe Beständigkeit und eine präzise Fertigung ohne erkennbare Mängel.
- **-10%:** Geringfügige, nur bei genauer Inspektion erkennbare Abweichungen, die die Funktionalität und Lebensdauer nicht beeinträchtigen.
- **-20%:** Leichte, sichtbare Mängel, die zwar auffallen, aber keinen wesentlichen Einfluss auf die Nutzung oder Haltbarkeit haben.
- **-40%:** Deutliche Verarbeitungsfehler, die die Langlebigkeit oder Ästhetik einschränken, jedoch die grundlegende Funktionalität nicht in Frage stellen.
- **-80%:** Schwerwiegende Qualitätsprobleme, die Lebensdauer und Funktionalität erheblich mindern und für den Verbraucher sofort erkennbar sind.
- **0 Punkte:** Kritische Defizite, die das Produkt unbrauchbar oder gar unsicher machen.

Prüfparameter: Größe und Gewicht

1. Relevanz

Die Größe und das Gewicht eines Produkts sind wesentliche Faktoren, die die Handhabung, Lagerung und Transportfähigkeit beeinflussen. Ein Produkt, das optimal in Größe und Gewicht ist, kann die Benutzerfreundlichkeit erheblich verbessern und die Zufriedenheit der Verbraucher steigern.

2. Prüfungsschwerpunkt

Geprüft werden die physischen Dimensionen und das Gewicht des Produkts. Diese Parameter sind wichtig, um festzustellen, ob das Produkt den Erwartungen und Anforderungen der Nutzer entspricht. Zum Beispiel, ob es leicht genug ist, um einfach transportiert zu werden, oder ob es die richtige Größe hat, um in einen bestimmten Raum zu passen.

3. Prüfmethode und Kriterien

Die Bewertungsmethodik umfasst folgende Einzelparameter:

- **Messgenauigkeit:** Überprüfung der angegebenen Maße und Gewichte auf ihre Richtigkeit.
- **Ergonomie:** Bewertung, wie die Größe und das Gewicht die Handhabung und Nutzung des Produkts beeinflussen.
- **Kompatibilität:** Analyse, ob die Größe und das Gewicht den typischen Einsatzbedingungen entsprechen.
- **Transportfähigkeit:** Untersuchung der Leichtigkeit, mit der das Produkt transportiert und gelagert werden kann.

4. Bewertungsmaßstab

Um die volle Punktzahl in der Kategorie *Größe und Gewicht* zu erhalten, muss das Produkt optimal dimensioniert und gewichtet sein, um sowohl den Benutzerkomfort als auch die Funktionalität zu

maximieren. Dies bedeutet, dass die Abmessungen und das Gewicht des Produkts den Herstellerangaben entsprechen, ergonomisch und benutzerfreundlich sind und den spezifischen Anforderungen der vorgesehenen Verwendung gerecht werden.

5. Punkteverteilung

- **volle Punkte:** Das Produkt weist perfekte Abmessungen und ein optimales Gewicht auf, die den Herstellerangaben entsprechen. Es ist ergonomisch gestaltet und benutzerfreundlich, was den Komfort und die Funktionalität maximiert.
- **-10%:** Geringfügige Abweichungen in Größe oder Gewicht, die die Benutzerfreundlichkeit oder Ergonomie nicht wesentlich beeinträchtigen. Diese Abweichungen sind minimal und haben keinen signifikanten Einfluss auf die Nutzung.
- **-20%:** Leichte Abweichungen von den optimalen Abmessungen oder dem optimalen Gewicht, die jedoch die grundlegende Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit nicht beeinträchtigen. Diese Abweichungen können in bestimmten Nutzungsszenarien spürbar sein, beeinträchtigen jedoch nicht die Gesamtleistung.
- **-40%:** Deutliche Abweichungen, die die Nutzung des Produkts in bestimmten Situationen beeinträchtigen können. Diese Abweichungen sind deutlich wahrnehmbar und können den Komfort oder die Effizienz des Produkts beeinflussen.
- **-80%:** Schwerwiegende Abweichungen in Größe oder Gewicht, die die Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit erheblich beeinträchtigen. Diese Abweichungen machen die Nutzung des Produkts unangenehm oder ineffizient.
- **0 Punkte:** Kritische Abweichungen, die das Produkt praktisch unbrauchbar machen. Diese Abweichungen in Größe oder Gewicht sind so erheblich, dass sie die beabsichtigte Nutzung unmöglich machen oder gefährlich gestalten.

Prüfparameter: Design

1. Relevanz

Das Design eines Produkts ist entscheidend für die ästhetische Anziehungskraft und den visuellen ersten Eindruck. Ein ansprechendes Design kann die Akzeptanz und Zufriedenheit der Nutzer erhöhen. Es geht dabei um die Farbgebung und Formgebung des Produkts, die beide wesentlich zur Wahrnehmung und Identifikation mit dem Produkt beitragen.

2. Prüfungsschwerpunkt

Geprüft werden die ästhetischen Merkmale des Produkts, einschließlich der Farbgebung und Formgebung. Dabei wird bewertet, ob die Farben den Produktbildern entsprechen oder abweichen, ob polarisierende Farben verwendet wurden und ob diese im Gebrauch irritieren (z.B. Signalfarben). Die Formgebung wird auf ihre Innovationskraft und Einhaltung von Standards hin überprüft.

3. Prüfmethode und Kriterien

Die Bewertungsmethodik umfasst folgende Einzelparameter:

- **Farbgebung:** Überprüfung, ob die Farben des Produkts den Produktbildern entsprechen und ob polarisierende oder irritierende Farben verwendet wurden.

- **Formgebung:** Analyse der Formgebung hinsichtlich Standards und Innovationsgrad.
- **Innovationsgrad:** Bewertung der neuen und einzigartigen Designelemente, die das Produkt von anderen abheben.
- **Visuelle Harmonie:** Überprüfung der ästhetischen Abstimmung von Farben, Formen und Materialien.

4. Bewertungsmaßstab

Um die volle Punktzahl in der Kategorie *Design* zu erhalten, muss das Produkt sowohl ästhetisch ansprechend als auch funktional gestaltet sein. Dies bedeutet, dass das Design innovativ, harmonisch und praktisch ist, ohne dabei die Benutzerfreundlichkeit zu beeinträchtigen. Die Farbgebung, Formgebung und der allgemeine visuelle Eindruck sollten den höchsten Standards entsprechen.

5. Punkteverteilung

- **volle Punkte:** Das Produkt zeichnet sich durch ein herausragendes Design aus, das sowohl ästhetisch ansprechend als auch funktional ist. Die Farbgebung ist harmonisch und entspricht den Produktbildern, die Formgebung ist innovativ und praktisch, und das Gesamtbild ist sehr ansprechend.
- **-10%:** Geringfügige Mängel im Design, die die ästhetische oder funktionale Qualität kaum beeinträchtigen. Diese Mängel sind nur bei genauer Betrachtung erkennbar und haben keinen signifikanten Einfluss auf die Nutzererfahrung.
- **-20%:** Leichte Beeinträchtigungen im Design, die jedoch die grundlegende Attraktivität und Funktionalität des Produkts nicht wesentlich beeinträchtigen. Diese Mängel können bei näherer Betrachtung auffallen, beeinflussen jedoch nicht die Gesamtwahrnehmung stark.
- **-40%:** Deutliche Mängel in der Farbgebung oder Formgebung, die die ästhetische Anziehungskraft oder die praktische Nutzung des Produkts beeinträchtigen. Diese Mängel sind offensichtlich und können den Gesamteindruck negativ beeinflussen.
- **-60%:** Schwerwiegende Designfehler, die die Attraktivität und Funktionalität erheblich mindern. Diese Fehler machen das Produkt weniger ansprechend und können die Nutzung unangenehm oder unpraktisch gestalten.
- **-80%:** Kritische Designmängel, die das Produkt unattraktiv oder schwer nutzbar machen. Diese Mängel beeinträchtigen das Gesamtbild und die Funktionalität so stark, dass das Produkt kaum nutzbar ist.
- **0 Punkte:** Völlige Designfehler, die das Produkt praktisch unbrauchbar machen. Diese Mängel betreffen sowohl die ästhetische als auch die funktionale Qualität des Produkts und machen es unattraktiv und unpraktisch.

b) Nutzung und Sicherheit

Der Bewertungsbereich *Nutzung und Sicherheit* ist entscheidend, um die alltägliche Anwendbarkeit und die Sicherheitsaspekte eines Produkts zu beurteilen. Diese Kategorie stellt sicher, dass ein Produkt nicht nur effizient und benutzerfreundlich ist, sondern auch den geltenden Sicherheitsstandards entspricht. Ein gutes Produkt muss nicht nur seine beabsichtigten Funktionen erfüllen, sondern dies auch sicher und intuitiv tun.

Prüfparameter: Funktionalität

1. Relevanz

Die Funktionalität eines Produkts ist ein wesentlicher Faktor, der direkt die Zufriedenheit und das Nutzungserlebnis der Verbraucher beeinflusst. Ein Produkt muss zuverlässig und effektiv funktionieren, um seine Versprechen zu erfüllen und den Anforderungen der Nutzer gerecht zu werden. Hohe Funktionalität bedeutet, dass ein Produkt seine beabsichtigten Aufgaben unter verschiedenen Bedingungen optimal ausführt.

2. Prüfungsschwerpunkt

Geprüft wird, wie gut das Produkt seine beabsichtigten Funktionen erfüllt. Dies umfasst die Bewertung der Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz. Der Fokus liegt darauf, sicherzustellen, dass das Produkt die erwarteten Ergebnisse liefert und im täglichen Gebrauch den Anforderungen gerecht wird.

3. Prüfmethoden und Kriterien

Die Bewertungsmethodik umfasst folgende Einzelparameter:

- **Leistungsfähigkeit:** Bewertung der Produktleistung unter normalen Betriebsbedingungen.
- **Zuverlässigkeit:** Prüfung der Beständigkeit und Konsistenz der Leistung über einen bestimmten Zeitraum.
- **Effizienz:** Analyse, wie effektiv das Produkt seine Funktionen mit minimalem Ressourcenverbrauch erfüllt.
- **Vielseitigkeit:** Überprüfung, ob das Produkt seine Funktionen unter verschiedenen Bedingungen und Anwendungen erfüllt.

4. Bewertungsmaßstab

Um die volle Punktzahl in der Kategorie *Funktionalität* zu erhalten, muss das Produkt alle vorgesehenen Funktionen zuverlässig und effizient erfüllen. Dies bedeutet, dass das Produkt in verschiedenen Anwendungsszenarien getestet wird und seine Leistungsfähigkeit unter verschiedenen Bedingungen konstant hoch bleibt.

5. Punkteverteilung

- **Volle Punkte:** Das Produkt erfüllt alle vorgesehenen Funktionen zuverlässig und effizient. Es zeigt unter verschiedenen Anwendungsszenarien eine konstante Leistungsfähigkeit und übertrifft die Erwartungen. Es treten keinerlei Funktionsstörungen oder Leistungsabfälle auf.

- **-10%:** Geringfügige Funktionsstörungen oder Leistungseinbußen, die die Gesamtfunktionalität kaum beeinträchtigen. Diese Mängel sind minimal und haben keinen signifikanten Einfluss auf die Nutzung des Produkts.
- **-20%:** Leichte Beeinträchtigungen der Funktionalität, die jedoch die grundlegende Nutzung und Effizienz des Produkts nicht wesentlich beeinträchtigen. Diese Mängel können in bestimmten Situationen auffallen, beeinflussen jedoch nicht die Gesamtbewertung stark.
- **-40%:** Deutliche Mängel in der Funktionalität, die die Nutzung des Produkts in bestimmten Situationen beeinträchtigen können. Diese Mängel sind offensichtlich und können die Effizienz oder Zuverlässigkeit des Produkts beeinträchtigen.
- **-60%:** Schwerwiegende Funktionsmängel, die die Nutzung erheblich beeinträchtigen. Diese Fehler machen das Produkt weniger zuverlässig und können die Nutzung unangenehm oder unpraktisch gestalten.
- **-80%:** Kritische Funktionsmängel, die das Produkt praktisch unbrauchbar machen. Diese Mängel beeinträchtigen die Fähigkeit des Produkts, seine vorgesehenen Funktionen zu erfüllen, erheblich.
- **0 Punkte:** Völlige Funktionsstörungen, die das Produkt unbrauchbar machen. Diese Mängel betreffen die grundlegende Leistungsfähigkeit des Produkts so stark, dass es nicht verwendet werden kann.

Prüfparameter: Handhabung & Eignung

1. Relevanz

Die Relevanz der Kategorie *Handhabung und Eignung* liegt in der Bedeutung der Benutzerfreundlichkeit und der Zweckmäßigkeit für die Gesamtbewertung. Eine einfache Handhabung und eine hohe Eignung für die vorgesehenen Anwendungen sind entscheidend für die Zufriedenheit der Nutzer und die praktische Nutzbarkeit des Produkts. Produkte, die in diesen Bereichen gut abschneiden, bieten eine bessere Benutzererfahrung und erfüllen die Erwartungen der Verbraucher.

2. Prüfungsschwerpunkt

Der Prüfungsschwerpunkt des neuen Prüfparameters *Handhabung & Eignung* liegt auf der Bewertung der Benutzerfreundlichkeit, Ergonomie und Vielseitigkeit des Produkts sowie seiner Eignung für die vorgesehenen Anwendungen. Dabei wird untersucht, wie intuitiv und komfortabel das Produkt zu bedienen ist und ob es ergonomisch gestaltet ist. Zudem wird geprüft, wie gut das Produkt in verschiedenen Nutzungsszenarien funktioniert und ob es die Anforderungen der Zielgruppe erfüllt. Die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Produkts unter unterschiedlichen Bedingungen werden ebenfalls berücksichtigt, um eine umfassende Bewertung sicherzustellen.

3. Prüfmethoden und Kriterien

Die Prüfmethoden und Kriterien umfassen sowohl qualitative als auch quantitative Bewertungsansätze:

- **Benutzerfreundlichkeit:** Praxistests durch verschiedene Nutzergruppen zur Bewertung der intuitiven Bedienung und Ergonomie.

- **Ergonomie:** Analyse des Designs hinsichtlich Komfort und Benutzerfreundlichkeit.
- **Vielseitigkeit:** Bewertung der Anpassungsfähigkeit und Eignung für verschiedene Anwendungen durch spezifische Nutzungsszenarien.
- **Zuverlässigkeit und Leistung:** Durchführung von Belastungstests und Funktionsprüfungen unter unterschiedlichen Bedingungen.

4. Bewertungsmaßstab

Um die volle Punktzahl in der zusammengeführten Kategorie *Handhabung & Eignung* zu erhalten, muss das Produkt sowohl benutzerfreundlich als auch für die vorgesehenen Anwendungen optimal geeignet sein. Dies bedeutet, dass das Produkt leicht zu bedienen ist, ergonomisch gestaltet und vielseitig einsetzbar ist, sowie den Anforderungen der Zielgruppe entspricht und seine beabsichtigten Funktionen zuverlässig erfüllt.

5. Punkteverteilung

- **Volle Punkte:** Das Produkt ist extrem benutzerfreundlich, ergonomisch gestaltet, vielseitig einsetzbar und erfüllt alle beabsichtigten Funktionen zuverlässig und effizient. Es zeigt eine hohe Anpassungsfähigkeit und bietet eine komfortable Nutzungserfahrung.
- **-10 %:** Geringfügige Mängel in der Benutzerfreundlichkeit oder Eignung, die die Nutzung kaum beeinträchtigen. Diese Mängel sind minimal und haben keinen signifikanten Einfluss auf die Gesamtnutzung.
- **-20%:** Leichte Beeinträchtigungen in der Benutzerfreundlichkeit oder Eignung, die jedoch die grundlegende Nutzung und Effizienz des Produkts nicht wesentlich beeinträchtigen. Diese Mängel können in bestimmten Situationen auffallen, beeinflussen jedoch nicht die Gesamtbewertung stark.
- **-40%:** Deutliche Mängel in der Handhabung oder Eignung, die die Nutzung des Produkts in bestimmten Situationen beeinträchtigen können. Diese Mängel sind offensichtlich und können die Vielseitigkeit oder Zuverlässigkeit des Produkts beeinträchtigen.
- **-60%:** Schwerwiegende Mängel in der Handhabung oder Eignung, die die Nutzung erheblich beeinträchtigen. Diese Fehler machen das Produkt weniger zuverlässig und können die Nutzung unangenehm oder unpraktisch gestalten.
- **-80%:** Kritische Mängel in der Handhabung oder Eignung, die das Produkt praktisch unbrauchbar machen. Diese Mängel beeinträchtigen die Fähigkeit des Produkts, seine vorgesehenen Funktionen zu erfüllen, erheblich.
- **0 Punkte:** Völlige Mängel in der Handhabung oder Eignung, die das Produkt unbrauchbar machen. Diese Mängel betreffen die grundlegende Benutzerfreundlichkeit und Zweckmäßigkeit des Produkts so stark, dass es nicht verwendet werden kann.

Prüfparameter: Sicherheit

1. Relevanz

Die *Sicherheit* eines Produkts ist von entscheidender Bedeutung, da sie direkt die Gesundheit und das Wohlbefinden der Nutzer betrifft. Ein sicheres Produkt minimiert das Risiko von Verletzungen oder

Schäden während des Gebrauchs. Insbesondere bei elektrischen Geräten, Spielzeugen und Haushaltsgegenständen ist die Sicherheitsbewertung unerlässlich, um die Einhaltung von gesetzlichen und normativen Anforderungen sicherzustellen.

2. Prüfschwerpunkt

Der Prüfschwerpunkt liegt auf der Identifikation potenzieller Gefahrenquellen und der Bewertung von Schutzmechanismen. Dies beinhaltet die Überprüfung der Produktsicherheit unter normalen und außergewöhnlichen Betriebsbedingungen sowie die Einhaltung relevanter Sicherheitsstandards und -richtlinien. Zudem wird untersucht, ob das Produkt über ausreichende Warnhinweise und Gebrauchsanweisungen verfügt.

3. Prüfmethoden und Kriterien

Die Bewertungsmethodik umfasst folgende Einzelparameter:

- **Mechanische Sicherheit:** Prüfung auf scharfe Kanten, lose Teile und Stabilität.
- **Elektrische Sicherheit:** Überprüfung der Isolierung, Überhitzungsschutz und elektrischen Komponenten.
- **Chemische Sicherheit:** Analyse möglicher Schadstoffemissionen und Verwendung sicherer Materialien.
- **Warnhinweise und Gebrauchsanweisungen:** Bewertung der Verständlichkeit und Vollständigkeit von Sicherheitsanweisungen und Warnhinweisen.

4. Bewertungsmaßstab

Um die volle Punktzahl in der Kategorie *Sicherheit* zu erhalten, muss das Produkt alle relevanten Sicherheitsstandards und -richtlinien erfüllen und keine potenziellen Gefahrenquellen aufweisen. Dies bedeutet, dass das Produkt sicher in der Anwendung ist und bei bestimmungsgemäßer Verwendung keinerlei Risiko für den Nutzer darstellt.

5. Punkteverteilung

- **volle Punkte:** Das Produkt erfüllt alle relevanten Sicherheitsstandards und -richtlinien vollständig. Es weist keine potenziellen Gefahrenquellen auf und ist sicher in der Anwendung. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung besteht keinerlei Risiko für den Nutzer.
- **-10%:** Geringfügige Sicherheitsmängel, die die Nutzungssicherheit kaum beeinträchtigen. Diese Mängel sind minimal und haben keinen signifikanten Einfluss auf die Gesamtsicherheit des Produkts.
- **-20%:** Leichte Sicherheitsmängel, die jedoch die grundlegende Sicherheit und Anwendung nicht wesentlich beeinträchtigen. Diese Mängel können bei intensiverer Nutzung auffallen, beeinflussen jedoch nicht die Gesamtsicherheit stark.
- **-40%:** Deutliche Sicherheitsmängel, die die Nutzung des Produkts in bestimmten Situationen unsicher machen können. Diese Mängel sind offensichtlich und können die Sicherheit des Nutzers beeinträchtigen.
- **-80%:** Schwerwiegende Sicherheitsmängel, die die Nutzung erheblich unsicher machen. Diese Fehler machen das Produkt weniger sicher und können die Nutzung gefährlich oder riskant gestalten.

- **0 Punkte:** Kritische Sicherheitsmängel, die das Produkt praktisch unbrauchbar und gefährlich machen. Diese Mängel beeinträchtigen die Sicherheit so stark, dass das Produkt nicht verwendet werden sollte.

c) Meinung und Service

Der Bewertungsbereich *Meinung und Services* konzentriert sich auf die Wahrnehmung und die zusätzlichen Dienstleistungen rund um das Produkt. Dieser Bereich ist von großer Bedeutung, da er Aspekte wie Kundenzufriedenheit und die Qualität des Kundenservice berücksichtigt. Ein Produkt mag technisch hervorragend sein, doch die tatsächliche Nutzererfahrung und der wahrgenommene Wert werden stark durch Faktoren wie Werbeversprechen, Verbrauchermeinungen, Verpackung und das Preis-Leistungs-Verhältnis beeinflusst. Durch die Bewertung dieser Parameter wird sichergestellt, dass ein umfassendes Bild der Produktqualität und der damit verbundenen Dienstleistungen entsteht.

Prüfparameter: Werbeversprechen

1. Relevanz

Die *Werbeversprechen* eines Produkts spielen eine zentrale Rolle bei der Kaufentscheidung der Verbraucher. Glaubwürdige und wahrheitsgemäße Werbeaussagen sind essenziell, um das Vertrauen der Kunden zu gewinnen und zu erhalten. Irreführende oder übertriebene Werbeversprechen können nicht nur zu enttäuschten Kunden, sondern auch zu rechtlichen Konsequenzen führen. Daher ist es wichtig, dass die Versprechen, die in der Werbung gemacht werden, mit der tatsächlichen Leistung und den Eigenschaften des Produkts übereinstimmen.

2. Prüfungsschwerpunkt

Der Prüfungsschwerpunkt liegt auf der Überprüfung, ob das Produkt die in der Werbung gemachten Versprechen tatsächlich erfüllt. Dies umfasst die Analyse der beworbenen Eigenschaften und Leistungen und deren Vergleich mit den tatsächlichen Testergebnissen. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf gelegt, ob die beworbenen Vorteile und Merkmale des Produkts im realen Gebrauch nachvollziehbar und überprüfbar sind.

3. Prüfmethoden und Kriterien

Die Bewertungsmethodik umfasst folgende Einzelparameter:

- **Einhaltung der Werbeaussagen:** Vergleich der beworbenen Eigenschaften und Leistungen mit den tatsächlichen Testergebnissen.
- **Transparenz und Klarheit:** Bewertung der Verständlichkeit und Genauigkeit der Werbeaussagen.
- **Konsistenz:** Überprüfung, ob alle Werbematerialien (z.B. Verpackung, Online-Beschreibungen, Broschüren) übereinstimmen und keine widersprüchlichen Informationen enthalten.
- **Verifizierbarkeit:** Untersuchung, ob die in der Werbung gemachten Versprechen durch objektive Tests und Prüfungen nachgewiesen werden können.

4. Bewertungsmaßstab

Um die volle Punktzahl in der Kategorie *Werbeversprechen* zu erhalten, müssen die in der Werbung gemachten Versprechen vollständig und nachweislich erfüllt werden. Dies bedeutet, dass alle beworbenen Eigenschaften und Leistungen des Produkts in den Tests bestätigt werden und keine irreführenden oder übertriebenen Aussagen gemacht wurden.

5. Punkteverteilung:

- **volle Punkte:** Alle in der Werbung gemachten Versprechen werden vollständig erfüllt. Die beworbenen Eigenschaften und Leistungen des Produkts werden in den Tests nachgewiesen, und es gibt keine irreführenden oder übertriebenen Aussagen.
- **-10%:** Geringfügige Abweichungen zwischen den Werbeversprechen und den tatsächlichen Testergebnissen, die die Gesamtnutzung kaum beeinträchtigen. Diese Abweichungen sind minimal und haben keinen signifikanten Einfluss auf die Glaubwürdigkeit der Werbung.
- **-20%:** Leichte Abweichungen zwischen den Werbeversprechen und den Testergebnissen, die jedoch die grundlegende Leistung und Qualität des Produkts nicht wesentlich beeinträchtigen. Diese Abweichungen können auffallen, beeinflussen jedoch nicht die Gesamtbewertung stark.
- **-40%:** Deutliche Abweichungen zwischen den Werbeversprechen und den Testergebnissen, die die Glaubwürdigkeit der Werbung beeinträchtigen. Diese Abweichungen sind offensichtlich und können die Nutzererwartungen negativ beeinflussen.
- **-80%:** Schwerwiegende Abweichungen zwischen den Werbeversprechen und den Testergebnissen, die die beworbenen Eigenschaften und Leistungen erheblich infrage stellen. Diese Abweichungen machen die Werbung weniger glaubwürdig und können die Kaufentscheidung der Verbraucher negativ beeinflussen.
- **0 Punkte:** Kritische Abweichungen zwischen den Werbeversprechen und den Testergebnissen, die die beworbenen Eigenschaften und Leistungen komplett widerlegen. Diese Abweichungen machen die Werbung irreführend und das Produkt unzuverlässig.

Prüfparameter: Verbrauchermeinung

1. Relevanz

Die *Verbrauchermeinung* ist ein wesentlicher Indikator für die tatsächliche Nutzererfahrung und Zufriedenheit. Sie bietet Einblicke in die Stärken und Schwächen eines Produkts aus der Perspektive der Endnutzer. Nutzerbewertungen und -rückmeldungen sind oft ehrlich und direkt, und sie reflektieren die alltäglichen Erfahrungen, die nicht immer in standardisierten Tests erfasst werden können. Daher sind sie ein wertvolles Element bei der ganzheitlichen Bewertung eines Produkts.

2. Prüfungsschwerpunkt

Im Fokus steht die Analyse von Rückmeldungen und Bewertungen von Verbrauchern. Dies beinhaltet die Auswertung von Nutzerrezensionen auf verschiedenen Plattformen, Umfragen und Feedbacks, um ein umfassendes Bild der Kundenzufriedenheit und der häufigsten Kritikpunkte zu erhalten. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf gelegt, wie häufig bestimmte Probleme oder Lob erwähnt werden und welche Aspekte des Produkts besonders hervorgehoben werden.

3. Prüfmethoden und Kriterien

Die Bewertungsmethodik umfasst folgende Einzelparameter:

- **Kundenzufriedenheit:** Ermittlung der allgemeinen Zufriedenheit der Nutzer basierend auf Bewertungen und Rezensionen.
- **Häufigkeit von Lob und Kritik:** Analyse der häufigsten positiven und negativen Kommentare.
- **Wiederkehrende Probleme:** Identifizierung von Problemen, die mehrfach erwähnt werden und daher von größerer Bedeutung sind.
- **Empfehlungsrate:** Ermittlung des Anteils der Nutzer, die das Produkt weiterempfehlen würden.

4. Bewertungsmaßstab

Die Bewertung in der Kategorie *Verbrauchermeinung* basiert auf dem durchschnittlichen Sterne-Ranking von Marktplatz-Bewertungen, wie beispielsweise Amazon. Ein hoher Durchschnittswert zeigt eine starke Zufriedenheit der Nutzer und eine positive allgemeine Wahrnehmung des Produkts.

5. Punkteverteilung

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welcher Maßstab für Umrechnung von Sternen anderer Plattformen für das PM-Verfahren Anwendung findet:

Punkte/Abzüge	Sterne-Ranking
volle Punkte	bis 4,9 Sterne
-10%	bis 4,7 Sterne
-20%	bis 4,5 Sterne
-30%	bis 4,3 Sterne
-40%	bis 4,1 Sterne
-50%	bis 3,9 Sterne
-60%	bis 3,7 Sterne
-70%	bis 3,5 Sterne
-80%	bis 3,3 Sterne
-90%	bis 3,1 Sterne
0 Punkte	≤ 3,0 Sterne

Prüfparameter: Verpackung und Kennzeichnung

1. Relevanz

Die *Verpackung und Kennzeichnung* eines Produkts sind wesentliche Faktoren, die sowohl die erste Wahrnehmung als auch die Nutzerfreundlichkeit beeinflussen. Eine gut gestaltete Verpackung schützt das Produkt nicht nur während des Transports, sondern vermittelt auch wichtige Informationen und trägt zur Markenbildung bei. Klare und vollständige Kennzeichnungen sind entscheidend, um dem Verbraucher alle notwendigen Informationen zu bieten und die Sicherheit im Umgang mit dem Produkt zu gewährleisten.

2. Prüfschwerpunkt

Der Prüfschwerpunkt liegt auf der Bewertung der Verpackungsgestaltung sowie der Klarheit und Vollständigkeit der Kennzeichnung. Dies umfasst die Analyse der physischen Robustheit der Verpackung, die Qualität der verwendeten Materialien, die Umweltfreundlichkeit sowie die Verständlichkeit und Vollständigkeit der Produktinformationen auf der Verpackung. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf gelegt, ob die Verpackung das Produkt ausreichend schützt und ob die Kennzeichnungen alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen enthalten.

3. Prüfmethoden und Kriterien

Die Bewertungsmethodik umfasst folgende Einzelparameter:

- **Robustheit der Verpackung:** Prüfung der Stabilität und Schutzfunktion während des Transports.
- **Qualität der Materialien:** Bewertung der verwendeten Materialien hinsichtlich Haltbarkeit und Umweltverträglichkeit.
- **Klarheit und Vollständigkeit der Kennzeichnung:** Überprüfung, ob alle erforderlichen Informationen (z.B. Gebrauchsanweisungen, Warnhinweise) klar und vollständig angegeben sind.
- **Umweltfreundlichkeit:** Analyse der Nachhaltigkeit der Verpackungsmaterialien und der Möglichkeit des Recyclings.
- **Design und Ästhetik:** Bewertung, wie ansprechend und informativ die Verpackung gestaltet ist.

4. Bewertungsmaßstab

Um die volle Punktzahl in der Kategorie *Verpackung & Kennzeichnung* zu erhalten, muss die Verpackung robust und umweltfreundlich sein, und die Kennzeichnung muss klar, vollständig und informativ sein. Dies bedeutet, dass die Verpackung das Produkt sicher schützt, leicht zu öffnen und zu entsorgen ist, und dass alle erforderlichen Informationen verständlich und korrekt angegeben sind.

5. Punkteverteilung:

- **volle Punkte:** Die Verpackung ist äußerst robust, umweltfreundlich und schützt das Produkt hervorragend. Die Kennzeichnung ist klar, vollständig und informativ, alle erforderlichen Informationen sind korrekt und leicht verständlich.

- **-10%:** Geringfügige Mängel in der Verpackung oder Kennzeichnung, die die Nutzung kaum beeinträchtigen. Diese Mängel sind minimal und haben keinen signifikanten Einfluss auf die Gesamtnutzung.
- **-20%:** Leichte Beeinträchtigungen in der Verpackung oder Kennzeichnung, die jedoch die grundlegende Schutzfunktion und Informationsbereitstellung nicht wesentlich beeinträchtigen. Diese Mängel können auffallen, beeinflussen jedoch nicht die Gesamtbewertung stark.
- **-30%:** Deutliche Mängel in der Verpackung oder Kennzeichnung, die die Schutzfunktion oder Informationsbereitstellung beeinträchtigen. Diese Mängel sind offensichtlich und können die Nutzung des Produkts weniger komfortabel oder informativ gestalten.
- **-40%:** Schwerwiegende Mängel in der Verpackung oder Kennzeichnung, die die Schutzfunktion erheblich mindern oder wichtige Informationen fehlen lassen. Diese Fehler machen die Nutzung des Produkts weniger sicher und die Informationen unzureichend.
- **-80%:** Kritische Mängel in der Verpackung oder Kennzeichnung, die das Produkt unzureichend schützen und die bereitgestellten Informationen stark einschränken. Diese Mängel beeinträchtigen die Nutzung erheblich.
- **0 Punkte:** Völlige Mängel in der Verpackung oder Kennzeichnung, die das Produkt praktisch ungeschützt und die Informationen unbrauchbar machen. Diese Mängel betreffen die grundlegende Schutzfunktion und Informationsbereitstellung so stark, dass das Produkt nicht verwendet werden sollte.

Prüfparameter: Preis-Leistung

1. Relevanz

Die *Preis-Leistung* eines Produkts ist ein entscheidender Faktor, der bestimmt, wie gut der Preis im Verhältnis zur gebotenen Qualität und Funktionalität steht. Ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis ist für Verbraucher oft ein Hauptkriterium bei der Kaufentscheidung. Ein Produkt kann nur dann als wirklich wertvoll betrachtet werden, wenn es seine Kosten durch die gebotenen Vorteile rechtfertigt. Diese Bewertung hilft den Verbrauchern, fundierte Entscheidungen zu treffen und Produkte auszuwählen, die den besten Nutzen für ihren Preis bieten.

2. Prüfungsschwerpunkt

Der Prüfungsschwerpunkt liegt darauf, wie der Preis eines Produkts im Verhältnis zu seiner Leistung, Qualität und den gebotenen Funktionen steht. Dies umfasst die Analyse der Kosten im Vergleich zu vergleichbaren Produkten auf dem Markt sowie die Bewertung der wahrgenommenen und tatsächlichen Vorteile, die das Produkt bietet. Der Fokus liegt darauf, festzustellen, ob der Preis angemessen und gerechtfertigt ist.

3. Prüfmethoden und Kriterien

Die Bewertungsmethodik umfasst folgende Einzelparameter:

- **Kostenvergleich:** Vergleich des Preises mit ähnlichen Produkten auf dem Markt, um die Angemessenheit zu bewerten.

- **Nutzwertanalyse:** Bewertung des tatsächlichen Nutzens und der Vorteile, die das Produkt bietet.
- **Qualitätsbewertung:** Überprüfung, ob die Qualität und Langlebigkeit des Produkts den Preis rechtfertigen.
- **Funktionalitätsbewertung:** Analyse der gebotenen Funktionen im Verhältnis zu den Kosten.
- **Verbraucherfeedback:** Einbeziehung von Verbrauchermeinungen zur Wahrnehmung des Preis-Leistungs-Verhältnisses.

4. Bewertungsmaßstab

Die Bewertung in der Kategorie *Preis-Leistung* basiert auf einer Matrix, die die Qualität des Produkts in Relation zu seinem Preis setzt. Diese Matrix hilft, das Verhältnis von Kosten zu Nutzen objektiv zu bewerten, sodass ein Produkt, das seine Kosten durch die gebotenen Vorteile rechtfertigt, die höchste Punktzahl erhält.

5. Punkteverteilung beispielhaft, ausgehend von 30 Punkten im Prüfparameter:

		Preis				
		am günstigsten	günstig	mittel	teuer	am teuersten
Qualität	Sehr gut	30 Punkte	27 Punkte	24 Punkte	21 Punkte	15 Punkte
	Gut	27 Punkte	24 Punkte	21 Punkte	18 Punkte	12 Punkte
	Befriedigend	24 Punkte	21 Punkte	18 Punkte	15 Punkte	9 Punkte
	Ausreichend	21 Punkte	18 Punkte	15 Punkte	12 Punkte	6 Punkte
	Mangelhaft	15 Punkte	12 Punkte	9 Punkte	6 Punkte	0 Punkte

4. Bewertung und Gewichtung

Nachfolgend wird dargestellt, wie die Punkteverteilung und Notenskala zur qualitativen Beurteilung der Produkte verwendet werden, wie die Gewichtung der einzelnen Prüfparameter innerhalb der Bewertungsbereiche erfolgt und wie die Gesamtnote berechnet wird. Diese methodische Vorgehensweise stellt sicher, dass die Bewertungen transparent, nachvollziehbar und fair sind, und bietet den Verbrauchern eine verlässliche Entscheidungsgrundlage.

Punkteverteilung und Notenskala

Die Punkteverteilung und Notenskala sind entscheidende Elemente, um die Qualität und Leistung der bewerteten Produkte transparent und nachvollziehbar darzustellen. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1,0 bis 6,0, wobei 1,0 die beste und 6,0 die schlechteste Note darstellt. Diese Skala ermöglicht es, die Ergebnisse klar zu differenzieren und den Verbrauchern eine verlässliche Entscheidungsgrundlage zu bieten.

In bestimmten Produktkategorien ist es möglich, die Bewertungsschwerpunkte durch eine individuelle Anpassung der Punktzuweisungen zu variieren. Dabei kann die Gewichtung einzelner Prüfparameter frei bestimmt werden – stets unter der Prämisse, dass das Gesamtsystem unverändert 300 Punkte umfasst. Diese Flexibilität ermöglicht es, branchenspezifische Besonderheiten optimal zu berücksichtigen, ohne die Vergleichbarkeit der Endbewertungen zu beeinträchtigen.

Note	Prozent	Punkte	Bewertung
1,0 - 1,2	100 - 95%	100 – 95	exzellent
1,3 - 1,7	94 - 85%	94 – 85	sehr gut
1,8 - 2,4	84 - 75%	84 – 75	gut
2,5 - 3,4	74 - 65%	74 – 65	befriedigend
3,5 - 4,4	64 - 50%	64 – 50	ausreichend
4,5 - 5	49 - 0%	49 – 0	mangelhaft

Gewichtung der Prüfparameter

Die Gewichtung der Prüfparameter innerhalb der Bewertungsbereiche ist ein wichtiger Aspekt, um die verschiedenen Facetten eines Produkts angemessen zu berücksichtigen. Jeder Bewertungsbereich und die dazugehörigen Prüfparameter werden entsprechend ihrer Bedeutung für die Gesamtbewertung gewichtet.

Es sei darauf hingewiesen, dass die einzelnen Gewichtungen je nach Produktkategorie flexibel angepasst werden können, solange die Summe aller zu vergebenden Punkte stets den fixen Gesamtwert von 300 erreicht. Diese Vorgehensweise erlaubt es, spezifische Markterfordernisse und Produktschwerpunkte adäquat zu berücksichtigen.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der Bewertungsbereiche und Prüfparameter mit den entsprechenden Gewichtungen:

Bewertungsbereich	Prüfparameter	Gewichtung im Bewertungsbereich*	Gesamtgewichtung*
Produktspezifische Eigenschaften	Qualität & Verarbeitung	50%	17%
	Größe & Gewicht	20%	7%
	Design	30%	10%
Nutzung & Sicherheit	Funktionalität	33%	13%
	Handhabung & Eignung	33%	13%
	Sicherheit	33%	13%
Meinung & Services	Werbeversprechen	19%	5%
	Verbrauchermeinung	25%	7%
	Verpackung & Kennzeichnung	19%	5%
	Preis-Leistung	37%	10%

* Prozent entspricht in unserer Kalkulation der Punktzahl

Berechnung der Gesamtnote

Die Gesamtnote eines Produkts wird durch die gewichtete Zusammenführung der Bewertungen aller Prüfparameter innerhalb der drei Bewertungsbereiche berechnet. Jeder Prüfparameter trägt entsprechend seiner Gewichtung zur Endnote bei.

Unabhängig von individuellen Anpassungen der Gewichtungen wird durch diese methodische Zusammenführung sichergestellt, dass die finale Punktzahl stets den vorgegebenen Standard von 300 Punkten erreicht – dies garantiert die objektive und konsistente Vergleichbarkeit aller Bewertungen.

Beispielrechnung für den Bewertungsbereich „Produktspezifische Eigenschaften“

Gewichtungen innerhalb des Bewertungsbereichs

(maximal erreichbare Punkte insgesamt: 100)

- Qualität & Verarbeitung: 50 Punkte
- Größe & Gewicht: 20 Punkte
- Design: 30 Punkte

Erreichte Punkte im Test

- Qualität & Verarbeitung: 40 von 50 Punkten
- Größe & Gewicht: 18 von 20 Punkten
- Design: 20 von 30 Punkten
- **Gesamtpunkte: $40 + 18 + 20 = 78$ Punkte**

Interpretation

Das Produkt erreicht im Bewertungsbereich „Produktspezifische Eigenschaften“ **78 von 100 Punkten**, was einem Erfüllungsgrad von **78 %** entspricht.

Da dieser Bereich mit **33 % in die Gesamtnote** eingeht, fließen die 78 % anteilig in die Endbewertung ein.

Gesamtnote (vereinfacht dargestellt):

- Produktspezifische Eigenschaften: $78 \% \times 33 \% \text{ Gewichtung} = 25,7 \%$
- Nutzung & Sicherheit: (z. B. 82 %) $\times 33 \% \text{ Gewichtung} = 27,1 \%$
- Meinung & Services: (z. B. 74 %) $\times 34 \% \text{ Gewichtung} = 25,2 \%$
- **Gesamtnote = $25,7 + 27,1 + 25,2 = 78 \%$**
→ entspricht einer **Note von 2,1**.

5. Dokumentation und Zertifizierung

Erstellung der Prüfberichte

Die Erstellung der Prüfberichte bildet einen zentralen Bestandteil des Evaluationsprozesses. Jeder Bericht dokumentiert die durchgeführten Tests, die angewandten Methoden sowie die erzielten Ergebnisse in strukturierter und nachvollziehbarer Form. Ziel ist es, die Resultate auch für fachfremde Leser verständlich aufzubereiten. Ein typischer Prüfbericht umfasst:

- **Einleitung:** Überblick über das getestete Produkt und den Zweck der Bewertung.
- **Methodik:** Detaillierte Beschreibung der Testverfahren und Bewertungsansätze.
- **Ergebnisse:** Präzise Darstellung der Resultate für jeden Prüfparameter.
- **Gesamtnote:** Zusammenfassung der Gesamtbewertung unter Berücksichtigung der Gewichtungen.
- **Empfehlungen:** Hinweise für Verbraucher sowie Verbesserungsvorschläge für Hersteller.

Offenlegung der Testkriterien und -ergebnisse

Transparenz stellt einen Grundpfeiler des PM-Verfahrens dar. Daher werden sämtliche Bewertungsmaßstäbe und Resultate nachvollziehbar offengelegt. Dies beinhaltet:

- **Veröffentlichung der Prüfkriterien:** Ausführliche Darstellung der Bewertungsmaßstäbe und Methoden, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten.
- **Einsicht in Testergebnisse:** Bereitstellung der Resultate für die Öffentlichkeit, sodass Verbraucher fundierte Kaufentscheidungen treffen können.

Zertifizierung mit Prüfsiegel und Gesamtnote

Nach Abschluss aller Tests und der Erstellung des Prüfberichts erhalten die bewerteten Produkte ein offizielles Zertifikat, das sowohl die Gesamtnote als auch ein Prüfsiegel ausweist. Dieses Zertifikat fungiert als **Gütesiegel** und bestätigt, dass das Produkt nach den Standards des PM-Verfahrens geprüft wurde. Die Zertifizierung umfasst:

- **Prüfsiegel:** Ein visuelles Qualitätssiegel, auf Wunsch auch mehrsprachig verfügbar. Es kann sowohl auf dem Produkt als auch in der begleitenden Kommunikation eingesetzt werden, um die geprüfte Qualität zu belegen.
- **Testbericht:** Ein umfassender, im Prüfmagazin veröffentlichter Bericht. Er bietet detaillierte Einblicke in die Ergebnisse und Kriterien der Bewertung und ermöglicht so volle Transparenz für Verbraucher.

6. Qualitätssicherung

Überprüfung und Anpassung des PM-Verfahrens

Die Qualitätssicherung ist ein fortlaufender Prozess, der gewährleistet, dass das PM-Verfahren jederzeit aktuell, praxisnah und wissenschaftlich fundiert bleibt. Nur durch regelmäßige Überprüfung und Anpassung kann sichergestellt werden, dass die Bewertungsmaßstäbe sowohl objektiv als auch für Verbraucher und Hersteller relevant sind. Dieser Prozess umfasst:

- **Regelmäßige Überprüfungen:** In definierten Intervallen wird das PM-Verfahren hinsichtlich seiner Aktualität und Wirksamkeit geprüft. Dabei werden bestehende Kriterien und Testmethoden kritisch evaluiert und mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie technologischen Entwicklungen abgeglichen.
- **Anpassungen und Aktualisierungen:** Erkenntnisse aus den Überprüfungen fließen unmittelbar in die Weiterentwicklung der Prüfnorm ein. So wird sichergestellt, dass die Standards jederzeit den neuesten Anforderungen entsprechen und eine objektive Vergleichbarkeit gewährleistet bleibt.
- **Feedback-Integration:** Rückmeldungen von Produkttestern, Herstellern und Verbrauchern werden systematisch erfasst und aktiv in die Weiterentwicklung einbezogen. Dies fördert eine praxisnahe, transparente und kontinuierliche Optimierung der Bewertungsmaßstäbe.

Schulung und Weiterbildung der Produkttester

Die Kompetenz und Objektivität der Tester sind das Fundament jeder zuverlässigen Bewertung. Um die hohe Qualität dauerhaft sicherzustellen, setzt das Prüfmagazin auf ein strukturiertes Schulungs- und Weiterbildungsprogramm:

- **Einführungsschulungen:** Neue Tester werden umfassend mit den Bewertungsstandards des PM-Verfahrens und den spezifischen Testmethoden vertraut gemacht.
- **Regelmäßige Fortbildungen:** Alle Tester nehmen an kontinuierlichen Weiterbildungsmaßnahmen teil, um ihre Kenntnisse stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Praxis zu halten. Diese umfassen sowohl theoretische Grundlagen als auch praxisnahe Anwendungstraining.
- **Austausch und Workshops:** Durch moderierte Austauschformate und Workshops werden Erfahrungen geteilt, Best Practices entwickelt und die Einheitlichkeit der Bewertungen gefördert.

7. Schlussbetrachtung

Das PM-Testverfahren stellt einen **standardisierten und nachvollziehbaren Evaluationsprozess** dar, der darauf ausgelegt ist, die Qualität, Sicherheit und Gesamtleistung von Produkten anhand klar definierter qualitativer und quantitativer Faktoren zu bewerten.

Durch die strukturierte Auswahl und Vorbereitung der Produkte, den gezielten Einsatz geschulter Produkttester sowie die Anwendung transparenter Bewertungsmaßstäbe entstehen Ergebnisse, die sowohl für Verbraucher als auch für Hersteller fundiert, verständlich und belastbar sind.

Im Kapitel *Bewertungsbereiche und Prüfparameter* wurde detailliert erläutert, wie die relevanten Bereiche und ihre spezifischen Parameter definiert, gewichtet und geprüft werden. Diese klare Struktur ermöglicht es, sämtliche relevanten Aspekte – von Materialqualität und Funktionalität bis hin zu Verbrauchermeinungen – in die Bewertung einzubeziehen. Die Gewichtung der Prüfparameter stellt dabei sicher, dass jede Bewertung ausgewogen und repräsentativ bleibt.

Der Evaluationsprozess nach dem PM-Verfahren umfasst die Bestimmung der **Relevanz**, die Festlegung spezifischer **Prüfschwerpunkte**, die Anwendung geeigneter **Prüfmethoden und Kriterien** sowie die Definition eines einheitlichen **Bewertungsmaßstabs**. Dieses methodische Vorgehen gewährleistet eine faire und vergleichbare Beurteilung aller getesteten Produkte.

Im Kapitel *Bewertung und Gewichtung* wurde dargelegt, wie die Punkteverteilung und die Notenskala genutzt werden, um die Qualität und Leistung der Produkte transparent darzustellen. Die Berechnung der Gesamtnote verdeutlicht, wie die einzelnen Prüfparameter in eine kohärente Endbewertung einfließen.

Die Kapitel *Dokumentation und Zertifizierung* betonen die Bedeutung der Transparenz. Durch die Veröffentlichung detaillierter Prüfberichte und die Vergabe eines Prüfsiegels erhalten Verbraucher klare Orientierungshilfen für ihre Kaufentscheidungen, während Hersteller wertvolle Rückmeldungen zur Optimierung ihrer Produkte erhalten.

Abschließend stellt die kontinuierliche Qualitätssicherung – bestehend aus regelmäßigen Überprüfungen des PM-Verfahrens sowie der laufenden Schulung und Weiterbildung der Produkttester – sicher, dass die Bewertungsstandards stets aktuell, zuverlässig und praxisnah bleiben.

Insgesamt bietet das PM-Verfahren ein robustes und zukunftsorientiertes System zur Produktbewertung, das gleichermaßen Verbrauchern wie Herstellern dient, die Transparenz im Markt fördert und nachhaltig zur Verbesserung der Produktqualität beiträgt.